

rendues qu'après le depart de l'ordinaire, je n'ay pû aussy y faire response ce jour là." Er müsse ihm gestehen, "que tous les discours qui se tiennent chez vous, me paroissent bien desagreables, et que cela me donneroit bien lieu de douter, si l'on peut avec seureté faire payer les pensions a vostre ... Canton. Cependant comme j'ay beaucoup d'esgard a ce qui vous tousche, et que je ne desire point vous laisser en peine, non plus que les autres Amis, J'ay bien voulu vous adresser la lettre cy jointe pour [Ammann und Rat de] vostre dit Canton. Je luy fais scavoir qu'il pourra envoyer a Soleurre le 20. de ce mois, pour venir prendre ladite pension, que je feray delivrer a ceux qui seront chargez de la Declaration, dont nous sommes convenus.¹ Je veux esperer qu'elle sera mieux observée que par le passé, estant tout a fait contre la dignité d'un Estat souverain de manquer a la bonne foy. Je me remets a vous en entretenir lorsque vous viendrez icy [- offenbar nahm Gravel an, dass Zur- lauben von Stadt und Amt Zug mit der Abholung der Pensionen betraut werde -], et a vous tesmoigner que je suis ...".

- 1) Deklaration Zugs, dass die Interessen Frankreichs durch die Aufrechterhaltung des span. Reduktionsinstrumentes (Verhinderung von Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen) nicht beeinträchtigt würden. Vgl. AH 34/152.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 41, 10-12 - Blatt 11 und 12^r leer

6

1688 Februar 9., Luzern

A

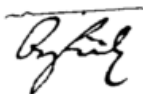
SCHREIBEN VON [RAT JOHANN RUDOLF] DUERLER AN AMMANN UND RITTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Das h. Obervogt [von Cham, J o h a n n F r a n z Zurlauben] also in seiner Intention continuiert den venetianischen dienst mit Einer Compagnie zu vermehren und nit die Charge de Meior [?] solchen drossknech[t] sagen zu zieren, ist Ein effect sines Courage und generosen gemueht, welches in Ein solchen Jungen herrn sehr loblich, undt gedunkhet Einem, das Ja das glückh solchen Eifer in allweg Secundieren solte, ob aber wirkhlichen mit den knächten uszekumen seie, zwiffle ich sehr daran, gleichwolen wilten ich höre, das zu Uri absonderlich vile tapfere Officier sich herfürthun, kan in solchem fall Ein antrib den andern Erforderen, das Entlichen Etliche Compagnien Möchten uf die

fues gebracht werden, ist aber Eine sach dazu byzurhaten [?] dan der usgang sehr ungewuss, glichwolen, wer nüt sagt [?] bekumbt keine bretter oder läden. Es sindt sachen zu wagen, absonderlich von ledigen unverheüraten leüten, als von den die weib und kindt in Compromiss setzen, ich wolte dises zeigen, herrn sicheres glückh sowoll versuchen können als mit willigem herzen. Es ihme woll thrülich gönen möchte, so were dis einraten gleich abgfasset, ob hisiger landtschafft Etwa nutzes geschiedt auch zu dingen möchte bewilliget werden, zwiffle ich nit, ob es aber bi öffentlichen dienens auch gescheen solte, sehe ich ein, gleichwoll so Es Ernst giltet, will zu diensten hochlich bitragen, was in mein vermögen steht, der h. Schwager wolle ... [?]¹

Des h. Schwager 800 gl. wertige gült betreffent muss man die sach distingui- ren, weilen selbe 1200 gl. lutet, undt die 800 gl. nur druff geliehen, kan man solche zu allen Ziten ablösen, also so der h. Schwager sich zu keiner andern gült verstehen will, resolvieren sich disere leüt das gelt hinder rächt [?] zu legen, gibt handel ab, und siche ich nit wie Entlich die sach zu sutenie- ren, also hochgeehrter Schwager Es beliebe ihme Eine bessere resolution abzu- fassen undt zu schauen das man mit Nutz und reputation us der sach komme, dazu also contribuieren will".

1)



Original, mit Siegel. Text teilweise verworren und sehr schwer lesbar.
AH 41, 13-15 - Blatt 14^v und 15^r leer

7

1684 Dezember 29., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES JULES] DE GRAVEL AN
[STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER
UND [ALT] AMMANN, ZUG

"J'ay esté bien aise de ne point partir de ces quartiers icy Sans vous tes- moigner que le Roy [L u d w i g XIV.] a eu agreable de me faire Sçavoir que Son Ambassadeur [Antoine-Michel T a m b o n n e a u] lequel y est desia arrivé a ordre de degager incessamment la parole que j'avois donnée a vos Seigneurs et Superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] de la part de Sa Majesté en ce qui regarde le payement de la pension de l'année courante Sans que ce